

## Pressemitteilung

6. August 2014

Kontakt und Rückfragen:

### Hohe Auszeichnung für die psychiatrische Universitätsklinik:

## LVR-Klinikum Düsseldorf wird WHO Collaborating Centre

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat heute dem LVR-Klinikum Düsseldorf, Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, unter der Leitung des Ärztlichen Direktors Prof. Dr. Wolfgang Gaebel im Rahmen eines festlichen Symposiums in Düsseldorf den Status eines „WHO Collaborating Centre for Quality Assurance and Empowerment in Mental Health“ verliehen. Das LVR-Klinikum ist derzeit die einzige Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Deutschland, die diese Auszeichnung trägt.

Professor Dr. Gaebel bedankte sich im Rahmen der Veranstaltung für das Vertrauen, das die WHO in das LVR-Klinikum setzt und betonte in seinem Grußwort die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung: „Die Psychiatrie steht in den kommenden Jahren vor gewaltigen Herausforderungen. Die Qualität psychiatrischer Behandlungsmethoden und Versorgungsstrukturen wird angesichts der Verbreitung psychischer Erkrankungen zu einem immer wichtigeren gesellschaftlichen Thema. Nicht nur in Deutschland sondern weltweit.“

Das LVR-Klinikum Düsseldorf wird sich während der vierjährigen Laufzeit intensiv in Forschung und Praxis mit dem Qualitätsmanagement in der psychiatrischen Versorgung befassen. Ziel ist die bessere Information von Fachleuten, Patienten und der Öffentlichkeit über psychiatrische Erkrankungen und ihre Behandlung. So sollen Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten abgebaut und den Betroffenen und Ihren Angehörigen ein selbstbestimmter Umgang mit der Erkrankung ermöglicht werden. Eine weitere Aufgabe wird darüber hinaus die inhaltlichen Weiterentwicklung des Kapitels „Psychische und Verhaltensstörungen“ im internationalen Diagnoseklassifikationssystem ICD (International Classification of Diseases) der Weltgesundheitsorganisation WHO sein.

Die Dezernentin des LVR-Klinikverbunds, Martina Wenzel-Jankowski, betonte die herausragende Bedeutung der Arbeit des LVR-Klinikums Düsseldorf für den Landschaftsverband Rheinland. „Die Forschung im LVR-Klinikum

Robert Kekez  
Stabsstelle Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0211 / 922-1019  
Fax. 0211 / 922-1010  
Robert.Kekez@lvr.de  
www.klinikum-  
duesseldorf.lvr.de



Düsseldorf bildet das Fundament der qualifizierten und zeitgemäßen psychiatrisch-medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten im Landschaftsverband“, so Wenzel-Jankowski. „Der LVR hat als größter Klinikträger der Region ein starkes Interesse daran, neueste Erkenntnisse der Forschung schnell in klinisches Handeln überführen zu können. Deshalb sind wir als kommunaler Träger dieser „Universitäts-Klinik“ sehr glücklich über die fruchtbare und bereichernde Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf und der WHO“, erklärte die LVR-Dezernentin.

Prof. Dr. Joachim Windolf, Dekan der medizinischen Fakultät, freute sich über den positiven Impuls, den diese Ernennung auch für die medizinische Fakultät der Universität Düsseldorf bedeutet. „Diese Ernennung ist die Anerkennung für die jahrelange erfolgreiche internationale Arbeit, die am LVR-Klinikum Düsseldorf seit vielen Jahren geleistet wird“, sagte Windolf. „Sie würdigt das bedeutende nationale wie internationale Niveau der Forschung zur psychiatrischen Versorgung und zum Qualitätsmanagement, für das Professor Gaebel namentlich als Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf steht.“

„Es ist von großer Bedeutung, dass unsere Patientinnen und Patienten auf dem höchstmöglichen medizinischen Niveau versorgt werden, dafür engagieren wir uns in den kommenden Jahren im WHO Collaborating Centre“, schloss der Ärztliche Direktor des Klinikums, Wolfgang Gaebel. „Jeder Mensch auf der Welt hat einen Anspruch auf die bestmögliche psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung, denn es gibt keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit.“

## **Hintergrundinformation**

Zur Unterstützung der Erfüllung ihrer Programmaufgaben hat die WHO ein weltumspannendes Netzwerk von Kollaborationszentren aufgebaut. Vor ihrer Ernennung müssen sich die Institutionen einem umfassenden Evaluations- und Selektionsprozess unterziehen, in welchem u.a. das wissenschaftliche Renommee und Erfahrungen in internationalen Kooperationen berücksichtigt werden. Das LVR-Klinikum Düsseldorf ist derzeit die einzige psychiatrische Fachklinik in Deutschland, die als WHO Collaborating Centre anerkannt ist. In Deutschland sind derzeit 26 Institutionen mit ganz unterschiedlichen Arbeitsbereichen als WHO Collaborating Centers designiert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.who.int/collaboratingcentres/en/>.